

O. H. A. Reuter

Karl Braun - Büro

Von: Christian Reuter <c.reuter@fda.lu>
Gesendet: Mittwoch, 26. Juni 2024 11:01
An: Karl Braun - Büro
Betreff: RE: Ausgabe vom 05/2024

Sehr geehrter Herr Braun,

Vielen Dank für das positive Feedback, das freut mich sehr. Es ist schon ein tragisch, dass Europa gerade die Unternehmen in Geiselnahme nimmt um ihre etwas naiven Moralvorstellungen in der Welt durchzusetzen. Vor allem, dass steigende Bürokratie und zunehmende Entmutigung der Unternehmer, die einzigen konkreten Effekte sein werden, die solche Initiativen zeitigen werden.

Beste Grüsse,

Cordialement,



Christian Reuter
Secrétaire général adjoint

Fédération des Artisans
2, Circuit de la Foire Internationale L-1347 Luxembourg
+352 42 45 11 28
<https://www.fda.lu>



Ce message peut contenir des renseignements confidentiels destinés exclusivement à la personne ou à l'entité à laquelle ils sont destinés. Si le lecteur de ce message n'en est pas le destinataire, toute divulgation, distribution, utilisation et/ou copiage de ce message sont strictement interdits. Si vous avez reçu ce message par erreur, nous vous prions de bien vouloir le supprimer et d'en informer immédiatement son auteur. Le contenu de ce message et des documents et/ou modèles annexés vous sont soumis à titre purement informel et peuvent requérir une adaptation en fonction de vos besoins. Ils ne doivent en aucun cas être considérés comme une consultation juridique ou une analyse économique ou technique approfondie et vous sont adressés sous toutes réserves. La Fédération des Artisans asbl et son auteur déclinent toute responsabilité relativement à l'utilisation qui pourrait être faite de ce message.

Please Consider the environment before printing this email.

De : Karl Braun - Büro <buer@karlbraun.info>
Envoyé : mercredi 26 juin 2024 10:34
À : Christian Reuter <c.reuter@fda.lu>
Objet : Ausgabe vom 05/2024

Sehr geehrter Herr Reuter,

wie fast jedes Mal, lese ich gern Ihren Leitartikel.

Mich verbinden schöne Erinnerungen an eine 2011 organisierte Reise zur Weltausstellung nach China. Dabei habe ich Kollegen von Ihnen und viele Luxemburger Handwerker kennengelernt.

Ihrem Leitartikel zum Thema Lieferkettengesetz kann ich aus Überzeugung voll umfänglich zustimmen.

Mit dem Lieferkettengesetz hat die Europäische Union ein weiteres Bürokratiemonster geschaffen, das vielmehr Schaden als Nutzen bringt.

Wie soll ein mittelständischer Betrieb kontrollieren, dass gelieferte Produkte nach europäischem Umweltstandard produziert worden sind?

Karl Braun - Büro

Von: Karl Braun - Büro <buero@karlbraun.info>
Gesendet: Mittwoch, 26. Juni 2024 10:34
An: 'c.reuter@fda.lu'
Betreff: Ausgabe vom 05/2024

Sehr geehrter Herr Reuter,

wie fast jedes Mal, lese ich gern Ihren Leitartikel.

Mich verbinden schöne Erinnerungen an eine 2011 organisierte Reise zur Weltausstellung nach China. Dabei habe ich Kollegen von Ihnen und viele Luxemburger Handwerker kennengelernt.

Ihrem Leitartikel zum Thema Lieferkettengesetz kann ich aus Überzeugung voll umfänglich zustimmen.

Mit dem Lieferkettengesetz hat die Europäische Union ein weiteres Bürokratiemonster geschaffen, das vielmehr Schaden als Nutzen bringt.

Wie soll ein mittelständischer Betrieb kontrollieren, dass gelieferte Produkte nach europäischem Umweltstandard produziert worden sind?

Was Kinderarbeit angeht, wissen wir nicht ob Arbeit für die Kinder ein Segen oder verlustvolle Lebensqualität bedeutet. Aus eigenem Erleben weiß ich, dass Kinderarbeit nicht zwangsläufig schädlich ist.

Als 10jähriger habe ich angefangen im Wald Pilze und Beeren zu sammeln und damit mein erstes Geld zu verdienen.

Ab 12 durfte ich bei meinem Onkel im Stall und auf dem Feld mitarbeiten und war immer stolz darauf, wenn er mir die nächstgrößeren Aufgaben zugewiesen hat.

Mit 14 hat er mich mit einem Ochsespann und einer Ladung Getreide zur Mühle im Nachbarort geschickt. Die Aufgabe habe ich gut bewältigt und war danach stolz wie Bolle.

Ähnlich ist es bei vielen meiner Schulkameraden in der Nachbarschaft gelaufen. Alle sind trotzdem groß geworden und anschließend in das Berufsleben eingestiegen.

Statt anderen Nationen unsere Werte „aufzudrängen“ sollten wir unsere Hausaufgaben machen und gegen die fortschreitenden Missstände ankämpfen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Braun, Haiterbach im Schwarzwald.

Karl Braun GmbH&Co.KG
Lange Umbrüche 1
72221 Haiterbach

Tel. 07456/93 89 38
Fax. 07456 /93 89 39

buero@karlbraun.info